

Symposium

Die Fettleibigkeit der Deutschen

Empirisch-statistische Aspekte

23. April 2010

Veranstaltungsort:

Robert Koch-Institut

Nordufer 20

13353 Berlin

Teilnahmebeitrag

Mitglieder einer Gesellschaft der DAGStat	35 €
Studenten	15 €
Sonstige	110 €
Journalisten	Frei

Anmeldung bis zum 10.04.2010

über Internet unter
www.dagstat.de/symposium

E-Mail: kontakt@dagstat.de

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik

Geschäftsstelle

Universität Bielefeld

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Lehrstuhl für Statistik

Professor Göran Kauermann

Postfach 10 01 31

33501 Bielefeld

E-Mail: gkauermann@uni-bielefeld.de



Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat) will das breite Anwendungsspektrum und die Vielseitigkeit von Statistik stärker in den Vordergrund stellen. Statistik ist heute eine breit gefächerte Wissenschaft, die eine enge Kooperation und einen produktiven wissenschaftlichen Austausch mit den unterschiedlichsten Disziplinen erfordert. Die DAGStat vertritt Statistiker und im Bereich Statistik arbeitende Wissenschaftler und Anwender.

Sie bündelt die verschiedenen Ausrichtungen der Disziplin Statistik, von Demographie bis zu Epidemiologie, von Biometrie bis zur Versicherungsmathematik, von Psychologie bis zur Soziologie.

Die DAGStat wurde im Jahr 2005 gegründet. Ihr formuliertes Ziel ist es, an statistischen Methoden arbeitende Wissenschaftler zusammenzubringen, ihnen ein offenes und produktives Forum zu gewähren und die Wahrnehmung der Statistik in der Öffentlichkeit zu erhöhen.

Das Symposium **Die Fettleibigkeit der Deutschen** ist das dritte in einer Reihe von Symposien, die sich an eine Öffentlichkeit von Bürgern, Journalisten, Politikern und Wissenschaftlern richten.

www.dagstat.de

ROBERT KOCH INSTITUT



Das Robert Koch-Institut (RKI) ist die zentrale Einrichtung der Bundesregierung auf dem Gebiet der Krankheitsüberwachung und -prävention. Vorrangige Aufgaben liegen in der wissenschaftlichen Untersuchung, der epidemiologischen und medizinischen Analyse und Bewertung von Krankheiten mit hoher Gefährlichkeit, hohem Verbreitungsgrad oder hoher öffentlicher oder gesundheitspolitischer Bedeutung. Damit im Zusammenhang stehen die Aufgabe der Gesundheitsberichterstattung auf Bundesebene und die kontinuierliche Durchführung eines Gesundheitsmonitorings.

www.rki.de

Die Fettleibigkeit der Deutschen

Empirisch-statistische Aspekte

Einladung zum Symposium

23. April 2010

Robert Koch-Institut
Nordufer 20
13353 Berlin

Organisiert und
veranstaltet von

DAG STAT

DEUTSCHE
ARBEITSGEMEINSCHAFT
STATISTIK

ROBERT KOCH INSTITUT



Die Fettleibigkeit der Deutschen

Empirisch-statistische Aspekte

Dickleibigkeit ist seit langem von einer Wohlstandskrankheit zur allgegenwärtigen Volkskrankheit geworden, und die Deutschen sind im internationalen Vergleich in den letzten Jahren in die schwergewichtige Spitzengruppe aufgerückt. Neuere Studien weisen mehr als 2/3 der deutschen Männer und mehr als die Hälfte der deutschen Frauen als übergewichtig aus. Die WHO hat Adipositas als erste nichtinfektiöse Erkrankung zur Epidemie erklärt.

Neben einer verkürzten Lebenserwartung der Betroffenen verursacht Fettleibigkeit große Herausforderungen für und an die Gesellschaft. Die Kosten der medizinischen Behandlung von Adipositas bewegen sich im Milliardenbereich, und die Quote der übergewichtigen Jugendlichen steigt stetig an.

Das Symposium beschäftigt sich mit dem zentralen Thema aus statistischer, genetischer, epidemiologischer und versicherungstechnischer Sicht. Fragen Sie die Experten und diskutieren Sie mit.

Programm

- 10:15 Uhr Begrüßung
PROF. DR. GÖRAN KAUEMANN
Vorsitzender der DAGStat
DR. BÄRBEL-MARIA KURTH
Robert Koch-Institut
- 10:30 Uhr KiGGS: Ergebnisse zur Verbreitung von Adipositas und deren Risikofaktoren
DR. BÄRBEL-MARIA KURTH
Die Berechnung neuer BMI-Referenzkurven
ANGELIKA SCHAFFRATH ROSARIO
- 11:20 Uhr Kaffeepause
- 11:45 Uhr Prävalenz und Determinanten des kindlichen Übergewichts – ein europäischer Vergleich
PROF. DR. IRIS PIGEOT
PROF. DR. WOLFGANG AHRENS
- 12:35 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Einmal drall, immer drall? Stabilität des Ernährungszustandes und die Konsequenzen für klinische Studien
PROF. DR. ANDRÉ TOSCHKE
- 14:30 Uhr Adipositas und Gene – Rück- und Ausblick
DR. ANDRÉ SCHERAG
- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Übergewicht, Normalgewicht, Untergewicht: Alles ungesund!
PROF. DR. JÜRGEN WEYER

- 16:00 Uhr Podiumsdiskussion
Moderation: DR. RICHARDUS VONK
Präsident der Deutschen Biometrischen Gesellschaft

- 16:30 Uhr Ende

Die Vortragenden

Prof. Dr. Wolfgang Ahrens ist stellvertretender Direktor des *Bremer Instituts für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS)* der Universität Bremen und koordiniert die europaweite Interventionsstudie *IDEFICS* zu Übergewicht, Adipositas und weiteren Gesundheitsstörungen bei Kindern.

Dr. Bärbel-Maria Kurth ist Leiterin der Abteilung für *Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung* des *Robert Koch-Instituts* und unter anderem Projektleiterin vom *Kinder- und Jugendgesundheitsurvey (KiGGS)*.

Prof. Dr. Iris Pigeot ist Direktorin des *Bremer Instituts für Präventionsforschung und Sozialmedizin*. Ihre Forschungsgebiete liegen in den Bereichen Statistische Modellierung und Epidemiologische Methoden.

Angelika Schaffrath Rosario ist als Statistikerin am *Robert Koch-Institut* zuständig für das Thema Übergewicht/Referenzkurven bei Kindern und Jugendlichen.

Dr. André Scherag leitet die *Arbeitsgruppe Biometrie und Bioinformatik* an der Universität Duisburg-Essen. Er ist Mitglied im nationalen Genomforschungsnetz *Molecular Mechanisms in Obesity* und verantwortlicher Biometriker am *Zentrum für Klinische Studien Essen*.

Prof. Dr. André Michael Toschke ist Professor für Biometrie an der *Ludwig-Maximilians-Universität* in München. Er wirkt massgeblich im bilateralen Forschungsprojekt *Obesity Management in the UK and Germany* mit.

Prof. Dr. Jürgen Weyer hielt Professuren unter anderem an den Universitäten Dortmund und Köln und ist heute Geschäftsführer der *Risk-Consulting GmbH* sowie auch Aktuar mit Spezialisierung auf prospektive (medizinische) Risiko-Erkennung.

